



## Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

### Schriftlicher Entwurf für den 6. Unterrichtsbesuch am

**Name:**

**Fach:** Sport

**Lerngruppe:** GK 12, 29 SuS (23w/6m); Ausbildungsunterricht

**Zeit:** 14.15-15.15 Uhr

**Ort:**

**Hospitation:** (Fachseminarleiter)  
(Ausbildungskordinator)  
(Ausbildungslehrer)

### Thema des Unterrichtsvorhabens

Verbesserung der Auge-Fuß-Koordination durch die Erarbeitung sportspielübergreifender technischer Fertigungsbausteine und spezifischer Techniken für das Spiel Fußballtennis.

### Pädagogische Perspektiven und Inhaltsbereiche

Leitende pädagogische Perspektive:

Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern (A)

Weitere Pädagogische Perspektive:

Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E)

Leitender Inhaltsbereich:

Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (7)

Weiterer Inhaltsbereich:

Das Spiel entdecken und Spielräume nutzen (2)

### Thema der Stunde:

„Wir spielen, ihr beobachtet!“ - Schulung der Eigen- und Fremdwahrnehmung durch Beobachten und Verständigen zum Üben und Verbessern der Ballannahme und des Zuspiels im Fußballtennis in Form eines Stationsbetriebes.

## **Kernanliegen:**

Die SuS sollen ihre technischen, ballspezifischen Fähigkeiten verbessern, indem sie sowohl ihre eigene Wahrnehmung als auch die Beobachtung der Teammitglieder nutzen, um die möglichst optimale Technik der Ballannahme und des Zuspiels zu erkennen und umzusetzen.

## **Einordnung der Unterrichtseinheit in das Unterrichtsvorhaben:**

1. Doppelstunde: Annäherung an die Spielidee des Fußballtennis durch die Durchführung kleiner, strukturähnlicher Spiele
2. Doppelstunde: Erarbeitung koordinativer Fähigkeiten im Stationsbetrieb, Einführung des Aufschlags und der Ballannahme
- 3. Doppelstunde: Schulung der Eigen- und Fremdwahrnehmung durch Beobachten und Verständigen zum Üben und Verbessern der Ballannahme und des Zuspiels**
4. Doppelstunde: Erarbeitung koordinativer Fähigkeiten im Stationsbetrieb, Üben von einfachen Handlungsketten
5. Doppelstunde: Zielspiel Fußballtennis, einfache Spielstruktur 3:3
6. Doppelstunde: Abschlussturnier Fußballtennis 3:3

## **Teillernziele:**

Die SuS sollen...

*motorisch:*

... ihre Ballkoordination weiter verbessern, indem sie Übungen zur Schulung der Auge-Fuß-Koordination durchführen.

... ihre erlernten Einzeltechniken des Spiels in komplexeren Situationen erproben, indem sie Übungen zu den Spielsituationen „Aufschlag-Annahme“ und „Annahme-Zuspiel“ in Kleingruppen zunehmend besser durchführen.

*kognitiv:*

...ihre Beobachtungen kognitiv umsetzen und in Form einer Bewegungsbeschreibung umsetzen.

... ihr sportartspezifisches Wissen aufzeigen, indem sie die Spielsituationen aufgrund der benötigten Einzeltechnik in der Reflexion benennen.

*sozial-affektiv:*

ihre Fähigkeit im kooperativen, zielgerichteten Arbeiten festigen, indem sie in Kleingruppen die Übungen mit Hilfe der Arbeitsblätter selbständig absolvieren können.

### **Lerngruppenanalyse:**

Der GK 12 ist deshalb ein eher ungewöhnlicher Sportkurs, da er sich aus 23 Mädchen und lediglich sechs Jungen zusammensetzt. Drei der sechs Jungen haben in anderen Fächern eher die Position eines Außenseiters, werden von den Mädchen aber weitgehend akzeptiert. Der Kurs existiert in dieser Zusammensetzung erst seit dem neuen Schuljahr. Einige SuS sind mir bereits aus meinem Bedarfsdeckenden Unterricht des vergangenen Schuljahres bekannt. Fußballerische Erfahrungen haben die SuS lediglich aus der Schule, es sind also keine Vereinsspieler im Kurs. Die sportmotorische Leistung des Kurses ist bis auf einige Ausnahmen als eher schlecht einzustufen. Allerdings ist die Bewegungsfreude bei sehr vielen SuS sichtbar. Um die koordinativen Fähigkeiten der SuS zu schulen und zu verbessern und sie auf weitere große Sportspiele vorzubereiten bietet sich das Sportspiel Fußballtennis besonders an.

Die SuS haben wenig Erfahrung mit mehrperspektivischem Sportunterricht und nur wenige sind es gewohnt auch im Sportunterricht eigenständig zu arbeiten. Genau aus diesem Grund habe ich mich dazu entschieden, sowohl ihre technisch, motorischen Fähigkeiten zu fördern, als auch durch das Stationstraining und die Arbeit in Kleingruppen ihre personalen und sozialen Kompetenzen zu fördern. Durch die teilweise offene Unterrichtsgestaltung sollen sie in ihrer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung weiter geschult werden.

### **Didaktisch-methodische Überlegungen**

Zu der in den Richtlinien vorgesehenen Obligatorik für das Fach Sport gehört die Beschäftigung mit dem Inhaltsbereich 7: „Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele“<sup>1</sup>. Im Vordergrund stehen hierbei „die Schulung spezifischer Wahrnehmungs-, Handlungs- und Entscheidungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen Fertigkeiten und taktischen Fähigkeiten“<sup>2</sup>

Das Unterrichtsvorhaben „Schulung der Eigen- und Fremdwahrnehmung durch Beobachten und Verständigen zum Üben und Verbessern der Ballannahme und des Zuspiels“ steht dabei unter der Pädagogischen Perspektive A: „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern“. Der Schwerpunkt liegt in dieser Stunde im Bereich des Wahrnehmens der eigenen Bewegung und der Beobachtung der Bewegung der Teammitglieder, um die eigene Bewegungserfahrung zu erweitern.

---

<sup>1</sup> Ministerium für Schule...(Hrsg.) 2001: RuL Sek II-Gymnasium NRW, Sport, S. XLI

<sup>2</sup> ebd. S. 15

Das Sportspiel Fußballtennis hat seine Ursprünge in der ehemaligen Tschechoslowakei. Dort wird der Sport seit 1922 gespielt. Im Jahr 1987 gründete sich die FIFTA (Federation International Footballtennis Association), die 1991 die erste Europameisterschaft veranstaltete. In Deutschland wurde die Sportart erstmals in den 1950er Jahren gespielt.<sup>3</sup> Die Spielidee ist einfach, aber dennoch sehr attraktiv: „Jede Mannschaft hat die Aufgabe, den ihr über das Netz zugespielten Ball mit dem Bein, dem Kopf oder dem Rumpf (ausgenommen Arme) wieder zurückzuspielen und zwar so lange, bis ein Fehler den Spielgang beendet. Dabei ist es das Ziel beider Mannschaften, den Ball so über das Netz zu schlagen, dass dem Gegner der Rückschlag nicht gelingt oder möglichst erschwert wird. Jeder Fehler der einen Mannschaft wird der anderen als Treffer angerechnet. Gewonnen hat die Mannschaft, die in der Spielzeit die meisten Treffer erzielt hat.“<sup>4</sup>

Fußballtennis ist eine abwechslungsreiche Sportart, welche eine gute Vorbereitung für weitere große Sportspiele darstellt. Neben allgemeinen Fähigkeiten wie Krafteinsatz beim Schuss steuern, Zuspielrichtung und Zuspielweite vorwegnehmen, Laufwege und Lauftempo zum Ball festlegen oder den Spielpunkt des Balles zu bestimmen, bringt das Sportspiel Fußballtennis auch einige spezifische Fertigkeiten, wie z. B. der Aufschlag, die Ballannahme, das Zuspiel oder den Angriffsschlag Smash mit sich.

Die heutige Unterrichtsstunde steht in engem Zusammenhang mit der vorangegangenen Unterrichtsstunde. Durch die kurze Wiederholung zu Beginn der Stunde soll den SuS der Sinn der heutigen Stunde transparent gemacht werden.

In der kurzen **Erwärmung** haben die SuS die Möglichkeit sich bereits mit dem Ball zu beschäftigen und ihr Herz-Kreislaufsystem anzuregen. Die Spielidee „Triff den Oberschenkel“ dient dazu, den Spielpunkt des Balles vorwegzunehmen, was ein Teilelement der heutigen Stunde darstellt. Auf eine ausgiebige Erwärmung wird jedoch verzichtet, da sich die SuS während der Übungen „warm“ spielen und aufgrund der Übungsauswahl ein sehr geringes Verletzungsrisiko vorliegt.

In der anschließenden **Erarbeitungsphase**, welche in Form eines Stationstrainings erfolgt, stehen die SuS vor mehreren zu bewältigenden Aufgaben. In dieser Phase steht das Arbeitsblatt methodisch im Vordergrund. Jedes Team erhält ein Arbeitsblatt zu einer Station. Die Teams wurden von mir eingeteilt, da ich so die Jungen auf alle Gruppen verteilen konnte, um zu gewährleisten, dass jedes Team ein Gruppenmitglied hat, welches zumindest

---

<sup>3</sup> vgl. [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

<sup>4</sup> Herran, Kurt (1991): Fußballtennis für Verein, Freizeit und Schule. Innsbruck

in der Freizeit Erfahrungen mit Fußball gemacht hat. Das Arbeitsblatt ist unterteilt in den Aufbau der Station, den Ablauf und den Arbeitsauftrag. Alle Stationen haben als Inhalt das Thema „Ballannahme“ und/oder „Zuspiel“. Die Stationen ähneln sich alle ein wenig, werden aber immer komplexer. Da in allen Stationen das gleiche Thema beinhaltet ist, sollte sichergestellt sein, dass alle Stationen zu bewältigen sind. In der vorangegangenen Stunde haben die SuS bereits erste Erfahrungen mit dem Thema Ballannahme gesammelt. Heute sollen diese Erfahrungen konkretisiert und vertieft werden und durch den Aspekt des Zuspiels erweitert werden. Es zeigte sich, dass die meisten SuS noch großen Übungsbedarf in der Ballannahme haben. Der Arbeitsauftrag ist relativ offen gehalten und es handelt sich eher um eine Wahrnehmungsaufgabe. Durch diese Aufgabe sollen die Teams herausfinden, worauf es bei der Ballannahme und beim Zuspiel zum Partner ankommt. Sie sollen beschreiben, wie die Bewegung aussehen soll, damit der Ball möglichst präzise gespielt werden kann. An dieser Stelle erwarte ich als Arbeitsergebnisse Aspekte zur Fußhaltung, zur Stellung zum Ball und zur Körperhaltung. Die SuS sollen bewusst wahrnehmen, was mit der Spielrichtung des Balles passiert, wenn sie den Körper drehen oder wenn sie den Fuß im Gelenk fixieren. Den SuS ist bereits aus der vergangenen Stunde bekannt, dass sie in einer Art Rotationsprinzip spielen sollen, so dass alle in etwa gleich viel in Bewegung sind. Die SuS sollen erkennen, was das Ziel der jeweiligen Station ist, damit ihnen bewusst wird, weshalb sie diese Übung für das Spiel Fußballtennis benötigen. Wichtig ist weiterhin der Aspekt, dass die SuS beim Üben beobachten sollen. Dadurch soll verhindert werden, dass sich die Teams erst einmal zusammensetzen und über die Aufgabe beraten, anstatt sich aktiv mit dieser auseinander zu setzen. So soll die Gefahr minimiert werden, dass es zu Privatgesprächen kommt, die dem Ergebnis hinderlich wären. Die schriftliche Fixierung der Arbeitsergebnisse soll ihnen helfen in der anschließenden Demonstration alle wichtigen Aspekte der Bewegung zu nennen. Des Weiteren sollen die Arbeitsblätter den anderen Gruppen beim Erproben der Stationen zu einem späteren Zeitpunkt dienlich sein.

In dieser Phase können einige Schwierigkeiten entstehen. Zum einen kann es passieren, dass einige Stationen, welche einen gewissen koordinativen Anspruch haben (vgl. Station 5 und 6) nicht richtig ausgeführt werden, so dass der Spielfluss verloren geht. Dem kann entgegengewirkt werden, indem ein Ersatzball ins Spiel kommt, so dass die letzte Person dennoch einen Übungseffekt hat. Die Stationen können alle in der Entfernung variiert werden, so dass dadurch indirekt eine Binnendifferenzierung ermöglicht wird. Ich halte es an dieser Stelle für oberstufengemäß, dass die SuS nach ihrem eigenen Könnensstand die Stationen so variieren, dass sie spielbar für sie sind. In dieser Situation kann ich ebenfalls

helfend eingreifen und sie gegebenenfalls darauf hinweisen, wenn sie nicht eigenständig darauf kommen.

In der darauffolgenden **Demonstration** soll jedes Team seine Station demonstrieren und die Ergebnisse präsentieren. Als Hilfestellung dienen hier die Arbeitsblätter. In dieser Phase sollen die SuS in ihrer Präsentationsfähigkeit geschult werden. Wichtig ist, dass die Bewegungen korrekt ausgeführt werden, da diese als Leitbild für die anderen Teams dienen, die diese Station noch vor sich haben. Um eine möglichst gelungenen Demonstration zeigen zu können, sollen die Teams eigenständig entscheiden, wer aus ihrer Gruppe präsentiert. Durch den sogenannten Vorführeffekt kann es natürlich passieren, dass aufgrund von Nervosität oder evtl. auch aufgrund von fehlendem motorischen Geschick eine Übung nicht gelingt. Zum einen gibt es die Möglichkeit in diesem Fall einen zweiten Versuch zu gewährleisten, oder zum anderen gegebenenfalls mit der gesamten Gruppe zu überlegen, wie die Übung für alle spielbar gemacht werden kann.

Nach dieser Demonstration oder Zwischenreflexion sollte allen SuS klar sein, wofür sie die jeweilige Übung machen und wie diese auszusehen hat, so dass in der nun anstehenden Erprobungsphase eher weniger Verständnisprobleme auftreten.

In der **Erprobung** haben nun alle Teams die Möglichkeit die Stationen auszuprobieren. Jedes Team hat dafür in etwa 5 min. Zeit. Die SuS sollen sich die Arbeitsergebnisse ansehen und diese mit ihren eigenen Erfahrungen vergleichen. In der vergangenen Woche haben wir nach einer Erprobungsphase einen zweiten Durchgang auf Zeit durchgeführt. Durch diesen Wettkampf waren die SuS zusätzlich motiviert. Auf dieses Verfahren soll in der heutigen Stunde verzichtet werden, da die Technik aufgrund einer Wettkampfsituation verloren geht und es heute vorrangig darum geht, die korrekte Technik durch Wahrnehmen und Beobachten zu verinnerlichen. Daher hoffe ich, dass die SuS auch bei diesem Durchgang intrinsisch motiviert sind und ihnen bewusst wird, dass eine korrekte Technik notwendig ist, damit das Endprodukt Fußballtennis 3:3, spielbar wird.

Im **Abschlussgespräch** soll es darum gehen, die gemachten Erfahrungen zu verbalisieren und gegebenenfalls die Arbeitsergebnisse der Stationen zu modifizieren. Es sollen Überlegungen angestellt werden, was in den nächsten Stunden im Fokus stehen sollte.

Da die Stunde erst um 15.50 Uhr endet haben die SuS anschließend die Möglichkeit die gemachten Erfahrungen auf das Spiel Fußballtennis zu übertragen. Der Fachlehrer leitet diesen Teil der Stunde an.

#### **Literatur:**

- ❖ Herran, K. (1999): Fußballtennis für Freizeit, Verein und Schule, Innsbruck.
- ❖ Kröger, C./Roth, K. (1999): Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger, Schorndorf.
- ❖ MSWF (Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung) (2001): Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe I – Gymnasium in Nordrhein Westfalen

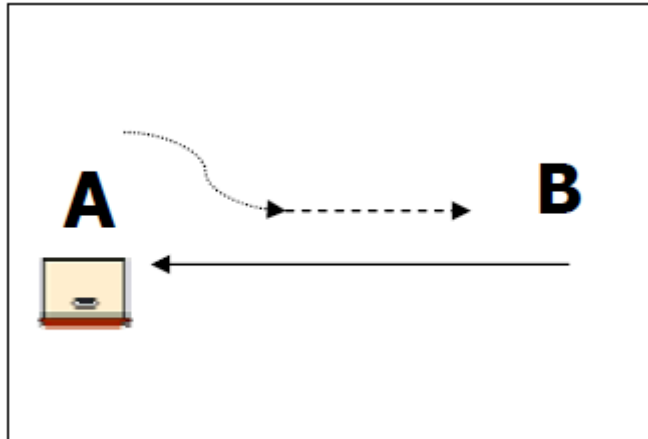
#### **Internetquellen:**

- ❖ [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)
- ❖ [www.fussballtennis.com](http://www.fussballtennis.com)

Phasen	Inhalt	Organisation/ Material	Didaktisch methodischer Kurzkommentar
<b>Einstieg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versammeln im Sitzkreis</li> <li>- Lehrer begrüßt die SuS und die anwesenden Gäste</li> <li>- Vorstellen des groben Stundenverlaufs (informierender Einstieg)</li> </ul>	Sitzkreis; Lehrervortrag	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Begrüßungsritual Sitzkreis bietet den SuS in den Unterrichtsstunden einen wichtigen Orientierungs- und Strukturierungsrahmen.</li> <li>- Herstellen von Transparenz in Hinblick auf den Stundenverlauf</li> </ul>
<b>Spezifische Erwärmung/ Einstimmung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Triff den Oberschenkel</b>“ Jeweils 2 oder 3 SuS laufen nebeneinander her und haben zusammen 1 Ball. Spieler A wirft Ball zu Spieler B; dieser trifft ihn mit dem Oberschenkel und fängt ihn wieder. Dann wirft Spieler B usw.</li> </ul>	Aktivität in der Großgruppe, Begriffskärtchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allg. Anregung des HKS</li> <li>- Spielpunkt des Balles vorwegnehmen (ein Teilelement der heutigen Stunde)</li> </ul>
<b>Erarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS erarbeiten in Form eines Stationsbetriebes verschieden Übungen zur Ballannahme und zum Zuspiel Station 1: Annahme Station 2: Annahme + Zielspiel Station 3: Annahme + Zuspiel über Hindernis Station 4: Annahme + Zuspiel im Winkel Station 5: Annahme + Zuspiel im Winkel (Hindernis) Station 6: Annahme + Zuspiel + Zielspiel (Hindernis)</li> </ul>	Kleingruppen Arbeitsblätter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kognitive Auseinandersetzung mit Bewegung</li> <li>- Beobachten und Wahrnehmen fördert das Verstehen von Bewegungsabläufen</li> <li>- Offener Arbeitsauftrag fördert Eigenständigkeit und Selbständigkeit</li> <li>- Verbesserung der Technik</li> <li>- Kleingruppenarbeit fördert Kommunikation und Kooperation</li> <li>- Sinnhaftigkeit soll verdeutlicht werden</li> </ul>
<b>Demonstration/ Zwischenreflexion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die einzelnen Stationen werden von der jeweiligen Gruppe demonstriert. Dabei sollen die auf den Arbeitsblättern festgehaltenen Ergebnisse den anderen SuS vermittelt werden.</li> </ul>	Sitzkreis Arbeitskarten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Während der Demonstrationj soll erneut die Sinnhaftigkeit der Stationen verdeutlicht werden</li> </ul>
<b>Erprobung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS haben nun die Gelegenheit die anderen Stationen zu erproben. Als Hilfe dient ihnen zum einen die zuvor gezeigte Demonstration, sowie das Arbeitsblatt, welches an der Station verbleibt.</li> <li>- Ggf. können die Tipps der vorherigen Gruppe ergänzt bzw. verändert werden.</li> </ul>	Kleingruppen Stationsbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzen des Gesehenen und Verbesserung der eigenen Wahrnehmung</li> <li>- Verbesserung der eigenen Technik</li> </ul>
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschlussbesprechung der Stationen und evtl. Modifizierung der Tipps</li> <li>- Könnt ihr Bestätigen was die anderen Gruppen als Tipps gegeben haben?</li> <li>- Benennung der Aspekte für die Weiterarbeit</li> </ul>	Sitzkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch über gemachte Erfahrungen</li> <li>- SuS haben die Möglichkeit, die Defizite anzusprechen, an denen noch zu arbeiten ist</li> </ul>
<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS sollen erste Erfahrungen im Bereich Fußballtennis sammeln</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Fachlehrer wird die restliche halbe Stunde nutzen, um mit den SuS das Spiel zu erproben</li> </ul>

## Station 1

### Aufbau:



### Ablauf:

In dem einen Kasten liegen 5 Bälle. Spieler A wirft den Ball an (mit beiden Händen über dem Kopf), nach 1x ticken spielt Spieler B den Ball zurück zu A. A legt Ball in leeren Kasten.

### Arbeitsauftrag:

1. Baut die vorliegende Station auf.
2. Beobachtet Euch und Eure Teammitglieder und haltet fest, wann der „Schuss“ besonders gut gelingt. Wie soll die Bewegung aussehen, Wie soll die Bewegung aussehen, damit der Ball möglichst präzise zum Partner gespielt wird?
3. Überlegt in der Gruppe, welches Ziel die Station hat.



**Beim Üben beobachten! Jeder schießt 5x, dann wird gewechselt.**

---

---

---

---

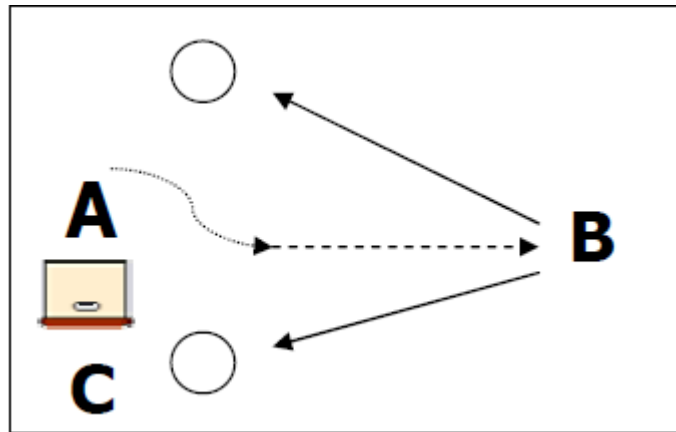
---

---

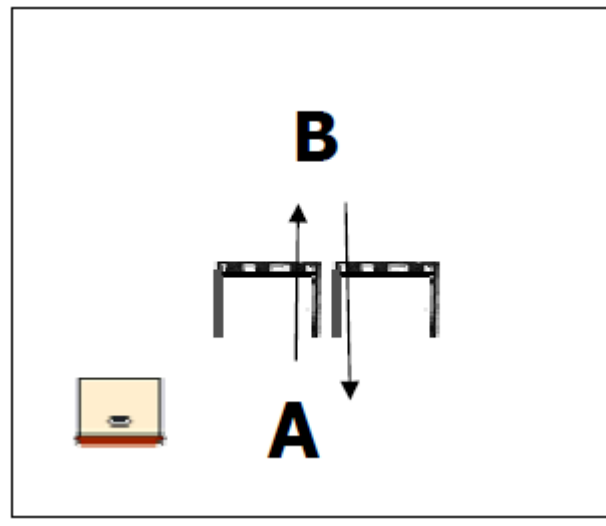
---

## Weitere Stationen

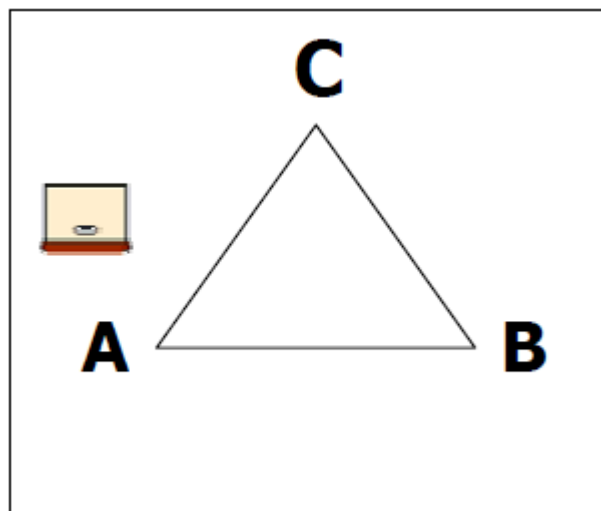
Station 2:



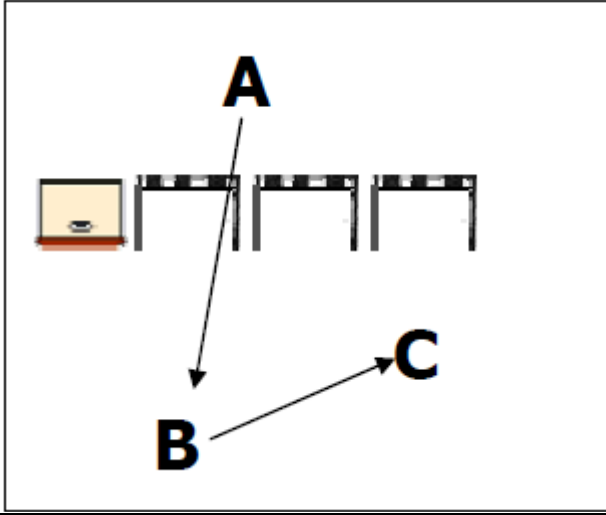
Station 3:



Station 4:



**Station 5:**



**Station 6:**

